

<b>Modul-Titel</b>	<b>Angewandte Sportpsychologie</b>		
<b>Titel (EN)</b>	Applied Sport Psychology		
<b>Modul-Nummer</b>	7462-HS2018	<b>Programm</b>	Master <b>Credits</b> 3
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Erste Durchführung</b>	2008	<b>Aktualisiert:</b>	März 2018
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Roland Seiler		
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Roland Seiler, Dr. Jürg Schmid, Dr. Olivier Schmid		
<b>Sprachen</b>	Deutsch / English		
<b>Einführung</b>	In allen Situationen im Sport spielen psychologische Prozesse eine wichtige Rolle. Von Menschen in leitenden Positionen wird erwartet, dass sie diese Prozesse erkennen und verstehen und in der Lage sind, Voraussetzungen zu schaffen, die zu einer gewünschten Veränderung beitragen.		
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über ein vertieftes Verständnis der psychologischen Voraussetzungen, Prozesse und Auswirkungen sportbezogener Handlungen;</li><li>• kennen die relevanten sportpsychologischen Theorien</li><li>• können diese Theorien auf unterschiedliche Situationen in allen sportlichen Handlungsfeldern anwenden.</li></ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnehmen: Motivation, Volition, Transitionen</li><li>• Lernen: Erwerb von Handlungskompetenz und sozialem Verhalten</li><li>• Leisten: Leistungsangst, Versagen unter Druck, Leistungsoptimierung</li><li>• Gruppen: Entstehung / Entwicklung, Gruppenleistung, Leiten von Gruppen</li></ul>		
<b>Arbeitsformen</b>	Vorlesung (28 Std.), Selbststudium (60 Std.)		
<b>Bewertung</b>	Schriftliche Prüfung		
<b>Unterlagen</b>	Folienkopien auf Lernplattform ILIAS		
<b>Literatur</b>	Beckmann, J. & Kellmann, M. (Hrsg.).(2008), <i>Anwendungen der Sportpsychologie</i> (Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D, Serie V, Band 2). Göttingen: Hogrefe. Gabler, H., Nitsch, J.R. & Singer, R. (2001). <i>Einführung in die Sportpsychologie. Teil 2: Anwendungsfelder</i> (2., überarb. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. Hackfort, D., Duda, J.L. & Lidor, R. (Eds.).(2005). <i>Handbook of research in applied sport and exercise psychology: International perspectives</i> . Morgantown, WV: Fitness Information Technology. Tenenbaum, G. & Eklund, R.C. (Eds.).(2007). <i>Handbook of sport psychology</i> (3rd ed.). Hoboken, NJ: Wiley.		

<b>Modul-Titel</b>	<b>Entwicklung im Lebenslauf</b>		
<b>Titel (EN)</b>	Development over the Life Course		
<b>Modul-Nummer</b>	7463–HS2018	<b>Programm</b> Master	<b>Credits</b> 3
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Erste Durchführung</b>	2008	<b>Aktualisiert:</b>	März 2018
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann		
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann (unter Mitarbeit von Ass.-Prof. Dr. Mirko Schmidt) Deutsch		
<b>Einführung</b>	<p>Entwicklungsprozesse in motorischen und in psychischen Persönlichkeitsbereichen begleiten den Menschen lebenslang. Für die Sportwissenschaft ist von Bedeutung, wie diese Entwicklungsprozesse verlaufen und wie sich Entwicklungsprozesse im und durch Sport beschreiben und erklären lassen. Unter einer anwendungsbezogenen Perspektive geht es schliesslich darum, sportliche Aktivitäten und deren Wirkungen für unterschiedliche Altersgruppen und in unterschiedlichen Feldern zu betrachten.</p>		
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die grundlegenden Theorien der menschlichen Entwicklung (Motorik, Persönlichkeit) wiedergeben;</li> <li>• können den Zusammenhang zwischen sportlicher Aktivität und Fragen des menschlichen Lebenslaufs erläutern und diskutieren</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische und aktuelle Theorien zur menschlichen Entwicklung</li> <li>• Motorische Entwicklung in der Lebensspanne</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung in der Lebensspanne</li> <li>• Differentielle Entwicklungswissenschaft</li> <li>• Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Psychologische Aspekte des Schulsports (Persönlichkeit, Kognition)</li> <li>• Talentthematik</li> <li>• Erfolgreiches Altern durch Sport</li> </ul>		
<b>Arbeitsformen</b>	<p>2 SWS Vorlesung (30h - 1 Credit) Selbststudium und Vorbereitung schriftliche Prüfung (60h - 2 Credits)</p>		
<b>Bewertung</b>	Schriftliche Prüfung (1 Stunde)		
<b>Unterlagen</b>	Folienkopien auf ILIAS		
<b>Literatur</b>	Wird in der 1. VL-Stunde bekanntgegeben		

<b>Modul-Titel</b>	<b>Integrative Bewegungswissenschaft</b>
<b>Titel (EN)</b>	Integrative Movement Science
<b>Modul-Nummer</b>	9251-HS2018 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 3
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Erste Durchführung</b>	2009 <b>Aktualisiert:</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, PD Dr. Daniel Erlacher, Dr. Ralf Kredel
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, PD Dr. Daniel Erlacher, Dr. Ralf Kredel
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	Die Beschreibung und Erklärung menschlichen Bewegungsverhaltens sowie motorischen Lernens stellt ein zentrales Lehr- und Forschungsgebiet der Sportwissenschaft dar. Anzustreben ist dabei eine integrative Sichtweise, in der neurophysiologische, biomechanische und funktionale Perspektiven auf Phänomene menschlicher Bewegung aufeinander beziehbar gemacht werden. In diesem Sinne integrative Ansätze sollen in der Vorlesung genauso behandelt werden wie Probleme, die mit dem Versuch einer solchen Perspektivenintegration einhergehen. Ferner werden am Beispiel aktueller Forschungsprojekte empirische Befunde behandelt, die sich in einen solchen integrativen Rahmen einordnen.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Fragestellungen zum menschlichen Bewegungsverhalten unterschiedlichen Perspektiven zuzuordnen und diese Perspektiven aufeinander zu beziehen.</li> <li>• können Fragen der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens beschreiben und die relevanten Theorien auf bewegungsbezogene Lehr- und Forschungsprobleme anwenden.</li> <li>• können methodische Zugänge zur Bearbeitung bewegungswissenschaftlicher Fragestellungen erläutern und die Ergebnisse dieser Methoden einordnen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• physikalische, implementationale, funktionale und phänomenale Perspektiven;</li> <li>• SRE-Theorien der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens;</li> <li>• Integration von neurophysiologischen, biomechanischen und funktionalen Ansätzen;</li> <li>• aktuelle Motorikforschung am Beispiel ausgewählter Forschungsprogramme</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Vorlesung (30h = 1 cp)</li> <li>• Selbststudium und Prüfungsvorbereitung (60h = 2 cp)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten; als Einzelprüfung)
<b>Unterlagen</b>	Lehrmaterialien auf ILIAS
<b>Literatur</b>	Textkopien auf ILIAS

<b>Modul-Titel</b>	<b>Sportsoziologie und Sportmanagement</b>
<b>Titel (EN)</b>	Sports Sociology and Sports Management
<b>Modul-Nummer</b>	7464-HS2018 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 3
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Erste Durchführung</b>	2008 <b>Aktualisiert:</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Siegfried Nagel
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Tim Ströbel, Dr. Christian Moesch Deutsch
<b>Einführung</b>	Die Tätigkeiten in Sportorganisationen erfordern differenziertes, wissenschaftlich fundiertes Wissen zu soziologischen und ökonomischen Fragen und Besonderheiten des Sports. Diesbezügliche Konzepte, Methoden und Befunde bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit im Sportmanagement in unterschiedlichen Berufsfeldern.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können grundlegende und weiterführende Ansätze und Konzeptionen aus den Bereichen Sportsoziologie, Sportökonomie und Sportmanagement beschreiben;</li> <li>• können Entwicklungen und Problemstellungen aus dem Themenfeld "Sport, Organisation und Gesellschaft" wissenschaftlich bearbeiten sowie kritisch reflektieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sport und gesellschaftliche Entwicklung</li> <li>• Sport und Globalisierung</li> <li>• Trend- und Szenesport</li> <li>• Soziale Faktoren der Sportpartizipation</li> <li>• Olympische Sportentwicklung</li> <li>• Karriereforschung im Sport</li> <li>• Organisationsentwicklung und Professionalisierung in Sportorganisationen</li> <li>• Netzwerkanalysen im Sporttourismus</li> <li>• Regionalentwicklung durch Sporttourismus</li> <li>• Steuerung und Wissensmanagement im Sport</li> <li>• Innovatives Marketing im Sport</li> <li>• Behindertensport</li> <li>• Soziale Konflikte im Sport</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Vorlesung (30h - 1 Credit)</li> <li>• Lektüre grundlegender Texte (15h – 0,5 Credit)</li> <li>• individuelle Nachbereitung der Lehrveranstaltung in Form von weiterführenden Fragen und Diskussion aktueller Probleme sowie Prüfungsvorbereitung (45h – 1,5 Credits)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Schriftliche Prüfung (1 Stunde) zu Inhalten der Vorlesung und der Begleitlektüre
<b>Unterlagen</b>	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
<b>Literatur</b>	<p>Cachay, K. &amp; Thiel, A. (2000). <i>Soziologie des Sports</i>. Weinheim: Juventa.</p> <p>Heinemann, K. (1995). <i>Einführung in die Ökonomie des Sports</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Nagel, S. (2006). <i>Sportvereine im Wandel</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Thiel, A., Seiberth, K. &amp; Mayer, J. (2013). <i>Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</p> <p>Weis, K. &amp; Gugutzer, R. (2008). (Hrsg.). <i>Handbuch Sportsoziologie</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p>

<b>Modul-Titel</b>	<b>Quantitative Methoden: Vorlesung / Übungen</b>		
<b>Titel (EN)</b>	Quantitative Methods: Lectures / Tutorials		
<b>Modul-Nummer</b>	7465-HS2018	<b>Programm</b> Master	<b>Credits</b> 5
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Erste Durchführung</b>	2008	<b>Aktualisiert:</b>	März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Jürg Schmid		
<b>Unterrichtende</b>	Dr. Jürg Schmid, Dr. Marc Zibung		
<b>Sprachen</b>	Deutsch und Englisch (Literatur)		
<b>Einführung</b>	Die Komplexität sportwissenschaftlicher Fragestellungen erfordert komplexe Methoden und komplexe Auswertungsstrategien. Hierbei lehnt sich die Sportwissenschaft an die für die Human- und Sozialwissenschaften entwickelten Verfahren zur Strukturprüfung und Strukturentdeckung an.		
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können multivariate, strukturentdeckende und strukturprüfende Analysemethoden erläutern und im Rahmen des Softwarepakets IBM SPSS Statistics problemadäquat ausführen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente des Forschungsprozesses</li> <li>• Statistisches Entscheiden</li> <li>• Strukturentdeckende Verfahren der multivariaten Statistik (Faktorenanalyse, Clusteranalyse etc.)</li> <li>• Strukturprüfende Verfahren der multivariaten Statistik (Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Strukturgleichungsmodellierung etc.)</li> </ul>		
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Vorlesung (30 h - 1 Credit)</li> <li>• 2 SWS Tutorium (30 h - 1 Credit)</li> <li>• Übungsaufgaben (1 Credit)</li> <li>• Selbststudium und Vorbereitung schriftliche Prüfung (60 h - 2 Credits)</li> </ul> <p>Hinweis: Der Besuch der Übungen ist nicht obligatorisch, doch wird er sehr empfohlen.</p>		
<b>Bewertung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)		
<b>Unterlagen</b>	Vorlesungsfolien auf ILIAS; digitaler Semesterapparat mit ausgewählten Texten		
<b>Literatur</b>	<p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. &amp; Weiber, R. (2016 oder eine neuere Aufl.). <i>Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung</i> (14. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Bortz, J. &amp; Schuster, C. (2010 oder eine neuere Aufl.). <i>Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler</i> (7. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Eid, M., Gollwitzer, M. &amp; Schmitt, M. (2015 oder eine neuere Aufl.). <i>Statistik und Forschungsmethoden: Lehrbuch</i> (4., überarb. und erw. Aufl.). Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union.</p> <p>Field, A. P. (2018). <i>Discovering statistics using IBM SPSS statistics</i> (5<sup>th</sup> ed). London: Sage.</p> <p>Pallant, J. (2016 oder eine neuere Aufl.). <i>SPSS survival manual</i> (6<sup>th</sup> ed.). Maidenhead, UK: McGraw Hill.</p> <p>Rudolf, M. &amp; Müller, J. (2012 oder eine neuere Aufl.). <i>Multivariate Verfahren. Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungsbeispielen in SPSS</i> (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Strauss, B., Haag, H. &amp; Kolb, M. (Hrsg.). (1999). <i>Datenanalyse in der Sportwissenschaft</i>. Schorndorf: Hofmann.</p>		



<b>Modul-Titel</b>	<b>Soziologische Aspekte des Sports im Lebenslauf</b> (Seminar)		
<b>Titel (EN)</b>	Sociological Issues of Sport during Life Course		
<b>Modul-Nummer</b>	444463-HS2018	<b>Programm</b> Master	<b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Keine; <u>Empfehlung:</u> Vorlesung Sportsoziologie und Management bestanden		
<b>Erste Durchführung</b>	2018	<b>Aktualisiert:</b>	März 2018
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Siegfried Nagel		
<b>Unterrichtende</b>	Dr. Claudia Klostermann, Roman Zehl, Prof. Dr. Siegfried Nagel		
<b>Sprachen</b>	Deutsch		

**Einführung**

Aufgrund der gesundheitsförderlichen Wirkungen von körperlicher sowie sportlicher Aktivität ist es das Ziel vieler gesellschaftlicher Akteure möglichst allen Menschen den Zugang zum aktiven Sporttreiben zu ermöglichen («Sport für alle») und sie zum lebenslangen körperlich aktiven Lebensstil zu motivieren. Allerdings zeigt sich, dass trotz aller Bemühungen und trotz einer geringfügigen Zunahme der körperlichen Aktivität sowie der Sportaktivität in der Schweizer Bevölkerung in den letzten 10 bis 15 Jahren diese Ziele bislang noch nicht zufriedenstellend erreicht wurden. Da bisherige Befunde zur körperlichen sowie sportlichen Aktivität überwiegend auf Querschnittsstudien basieren, ist bislang wenig über deren lebenszeitlichen und zeithistorischen Verlauf bekannt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Fokus auf die Frage gerichtet, wie der zeithistorische sowie lebenszeitliche Verlauf von Sport- und Bewegungsaktivitäten über die Lebensspanne zu beschreiben ist und durch welche Faktoren bzw. Ereignisse dieser beeinflusst wird.

Das Seminar ist forschungspraktisch ausgerichtet und in aktuell laufende Forschungsprojekte der Abteilung III eingebettet.

**Lernergebnisse**

Die Studierenden

- können theoretische Konzepte der Lebensverlaufsforschung beschreiben und zur Erklärung von Verläufen der sportlich-körperlichen Aktivität anwenden.
- können den Einfluss von Faktoren und Ereignissen auf den lebenszeitlichen sowie zeithistorischen Verlauf von Sport- und Bewegungsaktivitäten ermitteln.
- können zeithistorische Verläufe der Sportaktivität auf Grundlage des gesellschaftlichen Wandels sowie aktueller Tendenzen der Sportentwicklung erläutern.
- können methodische Schwierigkeiten bei der Erfassung von Lebensverläufen differenziert darstellen.
- können verschiedene Erhebungsmethoden zur Erfassung von Sport- und Bewegungsaktivitäten im Lebenslauf anwenden.
- können vorliegende Daten zu Sport- und Bewegungsaktivitäten im Lebenslauf analysieren und in den Gesamtzusammenhang einer Fragestellung einordnen.

**Inhalte**

- Theoretische Konzepte der Lebensverlaufsforschung
- Sport- und Bewegungsaktivität von verschiedenen Altersgruppe sowie im Lebensverlauf
- Gesellschaftlicher Wandel und aktuelle Tendenzen der Sportentwicklung
- Zeithistorische Verläufe von Sport- und Bewegungsaktivitäten
- Einfluss verschiedener Faktoren und Ereignisse auf den lebenszeitlichen sowie zeithistorischen Verlauf von Sport- und Bewegungsaktivitäten
- methodische Schwierigkeiten bei der Erfassung von Lebensverläufen
- verschiedene Erhebungsmethoden zur Erfassung von Sport- und Bewegungsaktivitäten im Lebenslauf
- Durchführung von Befragungen zur Erfassung von Sport- und Bewegungsaktivitäten im Lebenslauf
- Auswertung vorhandener empirischer Daten mit SPSS zu spezifischen Themen

**Arbeitsformen**

- 2 SWS Seminar (30 h - 1 Credit)
- Arbeitsaufträge zur Vor- und Nachbereitung der Seminarstunden (30 h - 1 Credit)
- Präsentation und Mitgestaltung einer Seminarstunde (30 h – 1 Credit)
- Teilnahme an den Kompaktveranstaltungen sowie Organisation und Durchführung einer Kompaktveranstaltung (Präsentation, Moderation) (30 h - 1 Credit)
- Durchführung von Befragungen zur Erfassung von Sport- und Bewegungsaktivitäten im Lebenslauf (30 h – 1 Credit)
- Forschungs-/Seminararbeit inkl. Auswertungen vorhandener empirischer Daten mit SPSS zu spezifischen Themen (90 h – 3 Credits)

**Bewertung**

- Arbeitsaufträge
- Präsentationen
- Forschungs-/Seminararbeit

**Unterlagen**

Wird in der 1. Stunde bekannt gegeben

**Literatur**

- Borgers, J., Oilgaard, M., Vanreusel, B. & Scheerder, J. (2018). Can we consider changes in sports participation as institutional change? A conceptual framework. *International Review for the Sociology of Sport*, 53(1), 84-100.
- Engberg, E., Alen, M., Kukkonen-Harjula, K., Peltonen, J. E., Tikkanen, H. O. & Pekkarinen, H. (2012). Life events and change in leisure time physical activity: a systematic review. *Sports Medicine*, 42(5), 45-63.
- Engel, C., & Nagel, S. (2011), Sports participation during the life course. *European Journal for Society and Sport*, 8(1+2), 45–64.
- Klostermann, C., & Nagel, S. (2014). Changes in German sport participation: Historical trends in individual sports. *International Review for the Sociology of Sport*, 49(5), 609-634.
- Klostermann, C., & Nagel, S. (2011). Sport treiben ein Leben lang? Einfluss der Sportkarriere der 1.-Lebenshälfte auf das Sportengagement im mittleren und späten Erwachsenenleben. *Sportwissenschaft*, 41(3), 216–232.
- Lunn, P. D. (2010). The sports and exercise life-course: A survival analysis of recall data from Ireland. *Social Science & Medicine*, 70, 711-719.

Weiterführende Literatur: in den Organisationsmaterialien auf ILIAS (zu Semesterbeginn)

<b>Modul-Titel</b>	<b>Kompetenzorientierter Bewegungs- und Sportunterricht (Seminar)</b>		
<b>Titel (EN)</b>	Competence-oriented teaching and tutoring in physical education		
<b>Sportdidakt.Profil</b>	Ja		
<b>Modul-Nummer</b>	434640-HS2018	<b>Programm</b> Master	<b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Vorlesung Sportwissenschaftliche Vertiefungen		
<b>Erste Durchführung</b>	2018	<b>Aktualisiert:</b>	März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Gallus Grossrieder		
<b>Unterrichtende</b>	Dr. Vera Molinari, Manuela Catillaz		
<b>Sprachen</b>	Deutsch		

**Einführung** Das Vermitteln von Bewegung und Sport an der Schule hat sich in den letzten Jahrzehnten in verschiedenster Weise ausdifferenziert. Dabei hat die Kompetenzorientierung als übergeordneter Vermittlungsaspekt in Lehrplänen, Lehrmitteln und im Schulalltag Eingang gefunden. Dies hat Auswirkungen auf das Lehrerhandeln, die Lerninhalte und die Lernenden. Wie können kompetenzorientierte Lehr- und Lernprozesse initiiert werden? Wie laufen sie ab? Wie verändert sich das Handeln der Lehrperson? Welche Lernergebnisse resultieren daraus? Die Modellierung kompetenzakzentuierter Lerngegenstände, das Design und das Beforschen eines entsprechenden Unterrichts in Anlehnung an das Dortmunder Modell fachdidaktischer Entwicklungsforschung qua Prediger et. al. (2012) bilden den konzeptionellen Ausgangspunkt des Seminars.

- Lernergebnisse** Die Studierenden
- verstehen auf der Grundlage sportdidaktischer Theorie Aspekte kompetenzorientierter Bewegungs- und Sportvermittlung;
  - können im Kontext der Inszenierungsvielfalt von Bewegung und Sport Dimensionen kompetenzorientierter Vermittlung analysieren;
  - erkennen und beurteilen in der reflexiven Auseinandersetzung übergreifende Vermittlungsgrundsätze kompetenzorientierten Unterrichts;
  - wenden wissenschaftliche Methoden der Entwicklungsforschung in der Feldarbeit an.

- Inhalte**
- Sport- und bildungswissenschaftliche Grundlegung kompetenzorientierten Unterrichts
  - Setting (Schulstufe, Lerngegenstand) bezogene Bedeutung kompetenzakzentuierter Vermittlungsaspekte
  - Beforschung kompetenzakzentuierter Bewegungs- und Sportunterrichts im Verständnis fachdidaktischer Entwicklungsforschung

- Arbeitsformen**
- 4 SWS, Seminar, 2 Blockveranstaltungen (1 ECTS)
  - Pflichttermin: Montag 3.9.18 Tagung KoFu an der PHBern
  - Referate, Selbststudium (1 ECTS)
  - Entwicklungsforschungsprojekt und Seminararbeit (6 ECTS)

**Bewertung** Seminararbeit

**Unterlagen** Die Unterlagen werden auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS abgelegt.

**Literatur** Literatur folgt im Seminar.

<b>Modul-Titel</b>	<b>Narrative Sportdidaktik</b> (Seminar) (vormals: Seminar „Empirische Schulsportforschung“)
<b>Titel (EN)</b>	Didactic of Sports from a narrative point of view
<b>Sportdidakt. Profil</b>	Ja
<b>Modul-Nummer</b>	100312-HS2018 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Zwingende Voraussetzung: Vorlesung „Entwicklung im Lebenslauf“ bestanden Empfehlung: Veranstaltung „Qualitative Methoden und Evaluationsforschung: Vorlesung / Übungen“ besucht
<b>Erste Durchführung</b>	2009 <b>Aktualisiert:</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Esther Oswald
<b>Unterrichtende</b>	Dr. Esther Oswald, David Treichler
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	Im Rahmen der empirischen Schulsportforschung besteht der Trend zur Auswertung des Sportunterrichts hinsichtlich didaktischer Unterrichtshandlungen. Dabei wird die Rolle der Schülerinnen und Schülern und insbesondere deren entwicklungspsychologische Voraussetzungen nur am Rande thematisiert. Im Mastermodul wird mittels der Methode der Videographie und der wissenschaftlichen Arbeit mit Fallgeschichten die Bedeutung der entwicklungspsychologischen Perspektive in der Sportvermittlung diskutiert.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können die Methode der Videographie und die wissenschaftliche Arbeit mit Fallgeschichten erläutern und ausführen.</li><li>• können auf Schülerhandlungen bezogene Lehrerhandlungen aus didaktischer Perspektive analysieren.</li><li>• können Schülerhandlungen im Schulsport entwicklungspsychologisch fundiert diskutieren.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	Entwicklungspsychologische Grundlagen des Schülerhandelns im Sportunterricht: <ul style="list-style-type: none"><li>• Motorische Entwicklung</li><li>• Kognitive Entwicklung</li><li>• Entwicklung sozialer Kompetenzen</li><li>• Selbstkonzeptentwicklung</li></ul> Durchführung von Fallanalysen im Sportunterricht unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte des Lehrerhandelns auf unterschiedlichen Schulstufen sowie entwicklungspsychologischer Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2 SWS, aktive Teilnahme im Seminar / Präsenz während des Semesters (28h)</li><li>• Teilnahme am zweitägigen Blockseminar Mitte Januar 2019 (20h)</li><li>• Selbststudium / Vor- und Nachbereitungsaufträge (28h)</li><li>• Unterrichtsbeobachtungen und Referat (82h)</li><li>• Seminararbeit (Fallanalysen auf Poster) (82h)</li></ul>
<b>Bewertung</b>	Referat (50%) und Seminararbeit (50%) benotet. Beide Teilnoten müssen erfüllt sein.
<b>Unterlagen</b>	Die Unterlagen werden auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS abgelegt.
<b>Literatur</b>	Schierz, M. (1997). <i>Narrative Didaktik. Von den grossen Entwürfen zu den kleinen Geschichten im Sportunterricht</i> . Weinheim: Beltz. Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.) (2008). <i>Entwicklungspsychologie</i> (6. Aufl.). Weinheim: Beltz.

<b>Modul-Titel</b>	<b>Motorik- und Bewegungsforschung</b> (Seminar)
<b>Titel (EN)</b>	Research in Motor Control and Learning
<b>Modul-Nummer</b>	100355-HS2018 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Vorlesung „Integrative Bewegungswissenschaft“ <u>bestanden</u>
<b>Erste Durchführung</b>	2010 <b>Aktualisiert:</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. André Klostermann
<b>Unterrichtende</b>	Dr. Christian Vater, Dr. André Klostermann
<b>Sprachen</b>	Deutsch (Texte auch Englisch)
<b>Einführung</b>	<p>Das Gebiet der Motorik- und Bewegungsforschung ist geprägt durch eine empirische Herangehensweise. Nachdem im ersten Teil des Seminars die Teilnehmer/innen in Grundlagen der Planung experimenteller Studien eingeführt wurden und praktische Erfahrungen mit bewegungswissenschaftlichen Verfahren der Datenaufnahme und -verarbeitung machen konnten, geht es in einem zweiten Teil um klassische Ansätze der Identifikation und Zersetzung bewegungsbezogener Forschungsprobleme. Hierauf aufbauend steht die Planung einer eigenen empirischen Studie im Mittelpunkt des dritten Seminarteils. Diese Studie wird in Kleingruppen entworfen, im Seminar mündlich präsentiert und schriftlich in Form eines Forschungsgesuchs fixiert. Die abschliessende Durchführung, Auswertung und Dokumentation der empirischen Studie erfolgt in Sinne einer Blockwoche an Terminen ausserhalb des Semesters.</p> <p>Aufgrund der empirischen Ausrichtung eignet sich das Seminar insbesondere für Studierende, die eine in der Abteilung IV „Bewegung und Training“ sowie auch in den weiteren Abteilungen des ISPW betreute MSc-Arbeit mit einem Forschungsschwerpunkt ins Auge fassen. Das Modul ist nur für Studierende des Masters <i>Sport Science</i> geöffnet; es kann nicht von Studierenden des Monofach-Masters <i>Sport Science Research</i> (SSR) belegt werden. Die Veranstaltung wird parallel zum SSR-Pflichtmodul „Laborforschung / Messen und Testen“ durchgeführt und basiert in Teilen auf einer gemeinsam Veranstaltungsorganisation.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, theoretische und empirische Probleme aus dem Bereich der Motorikwissenschaft zu identifizieren und mit verschiedenen Ansätzen wissenschaftlich zu bearbeiten.</li> <li>• können Fragen der Bewegungsforschung erläutern, diese in aktuelle Forschungsprogramme einordnen und den problembezogenen Einsatz relevanter Verfahren diskutieren.</li> <li>• können bewegungswissenschaftliche Verfahren der Datenaufnahme und -verarbeitung beschreiben und ausführen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsprogramme und Trends in der internationalen Bewegungsforschung;</li> <li>• aktuelle bewegungsbezogene Forschungsrichtungen am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern;</li> <li>• komplexe Datenaufnahme in den ISPW-Labors;</li> <li>• Versuchsplanung, -durchführung und -auswertung in bewegungswissenschaftlichen Studien</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Seminar (30h = 1 cp)</li> <li>• Selbststudium sowie zusätzliche Blocktermine Labor und Matlab (60h = 2 cp)</li> <li>• Forschungsgesuch / Präsentation und Ausarbeitung (75h = 2.5 cp)</li> <li>• Studiendurchführung, Auswertung und Dokumentation (75h =2.5 cp)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenstest (20%)</li> <li>• Forschungsgesuch und Präsentation (40%)</li> <li>• Studiendurchführung und Dokumentation (40%)</li> </ul>
<b>Material</b>	Lehrmaterialien auf ILIAS
<b>Literatur</b>	Textkopien auf ILIAS

<b>Modul-Titel</b>	<b>Sozioökonomie des Spitzensports</b> (Seminar)
<b>Titel (EN)</b>	Socio-Economic Aspects of Elite Sport
<b>Modul-Nummer</b>	403906-HS2018 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Keine, <u>Empfehlung</u> : VL Sportsoziologie und Sportmanagement bestanden
<b>Erste Durchführung</b>	2014 <b>Aktualisiert</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. habil. Tim Ströbel, Prof. Dr. Siegfried Nagel
<b>Unterrichtende</b>	Dr. habil. Tim Ströbel, Prof. Dr. Siegfried Nagel
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	Die Lehrveranstaltung widmet sich aktuellen Phänomenen des Spitzensports (z.B. Spitzensportförderung, Kommerzialisierung oder die Dopingproblematik) aus soziologischer und ökonomischer Perspektive. Hierbei werden die spezifischen Eigenschaften und massgeblichen Institutionen des Spitzensports auf der Grundlage soziologischer und ökonomischer Theorieansätze analytisch beleuchtet und in Form von Moderationen, Vorträgen und Gruppenarbeiten kritisch reflektiert. Auf der Grundlage dieser Analysen sind Rückschlüsse sowohl für das sportpolitische Handeln als auch das strategische Management im Spitzensport zu ziehen.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können verschiedene Entwicklungsdynamiken im Spitzensport auf der Grundlage soziologischer und ökonomischer Konzepte einordnen, kritisch reflektieren und anwendungsorientiert diskutieren;</li> <li>• können konzeptionelle Lösungen (z.B. Weiterentwicklung Spitzensport Schweiz, Umgang mit der Dopingproblematik) vor dem Hintergrund ökonomischer Besonderheiten des Spitzensports erarbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochleistungssportssysteme CH und internationaler Vergleich</li> <li>• Karrieren und Anreize im Spitzensport</li> <li>• Nachfrage- und Angebotsstrukturen im Spitzensport</li> <li>• Kommerzialisierung und Wertschöpfung im Spitzensport</li> <li>• Produktion sportlichen Erfolgs und Konsequenzen für die Sportförderung</li> <li>• Ökonomik von Sportligen und Mega-Events</li> <li>• Dopingproblematik im Spitzensport</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Seminar (30h - 1 Credit),</li> <li>• Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (30h - 1 Credit),</li> <li>• Referat zu ausgewähltem Thema (60h - 2 Credits),</li> <li>• Moderation und Dokumentation zum Referat (15h – 0,5 Credit)</li> <li>• Selbständige Organisation von Podiumsdiskussionen (15h – 0,5 Credit)</li> <li>• Seminararbeit (90h - 3 Credits)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Referat und Seminararbeit
<b>Unterlagen</b>	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
<b>Literatur</b>	<p>Robinson, L., Chelladurai, P., Bodet, G. &amp; Downward, P. (Hrsg.) (2012). <i>Routledge Handbook of Sport Management</i>. Abingdon: Routledge.</p> <p>Borggreve, C. (2013). <i>Spitzensport und Beruf: Eine qualitative Studie zur dualen Karriere in funktional differenzierter Gesellschaft</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Söderman, S. &amp; Dolles, H. (2013). <i>Handbook of Research on Sport and Business</i>. Cheltenham, UK: Elgar.</p> <p>Sotiriadou, P. &amp; De Bosscher, V. (2013). <i>Managing High Performance Sport</i>. London: Routledge.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p>

<b>Modul-Titel</b>	<b>Lehrassistenz</b>
<b>Titel (EN)</b>	Teaching Assistance
<b>Modul-Nummer</b>	27046-HS2018 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 2 oder 3
<b>Voraussetzungen</b>	Hohe Kompetenz in der entsprechenden Sportart / Einwilligung der jeweiligen Fachleitung
<b>Erste Durchführung</b>	2011 <b>Aktualisiert:</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Stefan Valkanover
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Praxisdozierende ISPW Deutsch
<b>Einführung</b>	<p>Die praktisch-methodischen Veranstaltungen am ISPW haben den Anspruch, ausgewählte Aspekte des Sporttreibens zu reflektieren und mit theoretischen Inhalten zu verknüpfen. Als Lehrassistenten in Praxisveranstaltungen des Bachelorstudiums erhalten Masterstudierende Einblick in den Planungs- und Vermittlungsprozess auf tertiärer Ausbildungsstufe.</p> <p>Eine Anmeldung für das Modul „Lehrassistenz“ bedingt das vorgängige Einverständnis der/des verantwortlichen Praxisdozierenden (siehe Modulbeschreibung). Bei dieser Anfrage wird zudem festgelegt, ob der Arbeitsaufwand für die jeweilige Lehrassistenz 2 oder 3 ECTS-Punkten entsprechen soll.</p> <p>Es werden überdurchschnittliche sportpraktische Kompetenzen und eine hohes Interesse an Vermittlungsaspekten im jeweiligen Handlungsfeld vorausgesetzt. Lehrassistenten sind in allen sportpraktisch-methodischen Veranstaltungen des Bachelorstudienganges möglich (Outdoor nur „Sommer Grundlagen“ und „Langlauf Vertiefung“).</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können generelle und sportartspezifische Formen der Vermittlung/ Methoden darstellen.</li> <li>• können ihr Verständnis der wesentlichen Strukturmerkmale in der jeweiligen Sportpraxis anwenden.</li> <li>• können angemessene theoretische Grundlagen heranziehen, um sportpraktisches Handeln zu reflektieren und zu steuern.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Mithilfe bei der Veranstaltungsplanung          Unterstützung der Modulleitung im Unterricht          Selbständige Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen          Übernahme von Spezialaufgaben (z. B. mediale Aufbereitung, Videoaufnahme, Spielanalyse, Individualtraining, Erstellen von Übungssammlungen)          Literaturstudium zu ausgewählten Aspekten – schriftliche Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse – Umsetzung als Unterrichtssequenz</p>
<b>Arbeitsformen</b>	<p>Reflexive Praxis          Mikro- und Teamteaching zu ausgewählten Themen          Literaturstudium</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Abschlussgespräch mit dem/der betreuenden Praxisdozierenden gestützt auf ein Lernjournal mit ausgewählten methodischen, fachdidaktischen und sportartspezifischen Fragestellungen.</p>
<b>Unterlagen</b>	Variabel in Abhängigkeit des gewählten Faches
<b>Literatur</b>	Wird im Rahmen der gemeinsamen Vorbereitungsphase besprochen

<b>Modul-Titel (DE/EN)</b>	<b>Outdoor Education Winter</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	448208-HS2018	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	3
<b>Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Erste Durchführung</b>	HS2018	<b>Aktualisiert:</b>	Juni 2018		
<b>Modulleitung</b>	Dr. Stefan Valkanover				
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Tobias Kamer Deutsch				
<b>Einführung</b>	Outdoor Education bietet vielfältige Chancen zur Entwicklung sozialer Kompetenzen. Teamfähigkeit, Führungskompetenzen und eine realistische Selbsteinschätzung sind in verschiedenen sportwissenschaftlichen Handlungsfeldern zentrale Voraussetzungen für eine erfüllende Berufsausübung. Auf einer erlebnispädagogischen Expedition im Jura werden diese und weitere Kompetenzen benötigt und im aktiven Tun erweitert.				
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln eine realistische Selbsteinschätzung bezüglich Kooperation, Führung und Gruppendynamik.</li><li>• können ihre soziale Rolle innerhalb der Kurswoche als Wechselwirkung zwischen sozialer Bedingtheit und individuellem Verhalten wahrnehmen und reflektieren</li><li>• entwickeln ihre Kooperations- und Problemlösefähigkeit in der Auseinandersetzung mit der Lerngruppe.</li><li>• lernen Outdoor Education im Rahmen einer weitgehend selbstgesteuerten Expedition kennen.</li><li>• entwickeln ihre Outdoorkompetenz in einem herausforderungsvollen Umfeld.</li></ul>				
<b>Inhalte</b>	Zentrale Inhalte der Expedition sind die Selbstorganisationsprozesse und das Gruppengeschehen während der Tour, die je nach Schneeverhältnissen mit Schneeschuhen oder zu Fuss vorgenommen wird. Regelmässige Reflexions- und Auswertungssequenzen ermöglichen den Einblick in das System Gruppe. Situativ werden Outdoorthemen besprochen.				
<b>Arbeitsformen</b>	5-tägige Expedition im winterlichen Jura, Übernachtungen in einfachen Gruppenunterkünften und einmalig Iglu oder Zelt (je nach Schneeverhältnissen), der letzte Tag ist für die Transfersicherung und die Einbettung der Erfahrungen in studienrelevante Themen vorgesehen. Vorbereitungshalbtag im November.				
<b>Bewertung</b>	Aktive Teilnahme an der Expedition, Lernbericht im Anschluss				
<b>Unterlagen</b>	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.				
<b>Literatur</b>	Wird im Rahmen der Veranstaltung kommuniziert.				

<b>Modul-Titel</b>	<b>Qualitative Methoden und Evaluationsforschung: Vorlesung / Übungen</b>
<b>Titel (EN)</b>	Qualitative Methods and Evaluation Methods: Lectures / Tutorials
<b>Modul-Nummer</b>	8425-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 5
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Erste Durchführung</b>	2009 <b>Aktualisiert:</b> April 2019
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Roland Seiler & Dr. Jürg Schmid
<b>Unterrichtende</b>	VL: Prof. Dr. Roland Seiler, Dr. Olivier Schmid, N.N. ÜB: N.N.
<b>Sprachen</b>	Deutsch & Englisch
<b>Einführung</b>	Für zahlreiche Probleme und Fragestellungen im Sport sind qualitative Untersuchungsverfahren besonders geeignet oder erforderlich. Zunehmend wird zudem der Ruf nach Evaluationen im Sport laut.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Besonderheiten qualitativer Zugänge zu sportwissenschaftlichen Fragestellungen;</li> <li>• können die Anwendungsvoraussetzungen und die wichtigsten Verfahren der Erhebung und der Analyse qualitativer Daten beschreiben;</li> <li>• können eine qualitative sportwissenschaftliche Studie kritisch bewerten und selber konzipieren;</li> <li>• können exemplarisch einige wichtige Verfahren der Erhebung und der Analyse qualitativer Daten, zum Teil mit IT-Unterstützung, anwenden;</li> <li>• kennen die wichtigsten Grundlagen der Evaluationsforschung;</li> <li>• können Evaluationen planen und kritisch reflektieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie und Methodologie qualitative Forschung</li> <li>• Ziele und Funktionen qualitativer Forschung</li> <li>• Designs und Verfahren der qualitativen Datenerhebung und -analyse</li> <li>• Methodik und Empirie der qualitativen Forschung</li> <li>• Durchführung qualitativer Forschungsprojekte</li> <li>• Grundlagen der Evaluationsforschung</li> <li>• Einsatzgebiete, Beispiele und Limiten von Evaluationen im Sport</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS) und Selbststudium</li> <li>• Exemplarische Übungen (2 SWS) mit Arbeitsaufträgen</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Prüfung</li> <li>• Voraussetzung zur Prüfungszulassung ist das Bestehen aller Arbeitsaufträge der Übungen</li> </ul>
<b>Unterlagen</b>	Folienkopien und Pflichtlektüre auf Lernplattform ILIAS
<b>Literatur</b>	<p>Flick, U., Kardorf E. von &amp; Steinke, I. (Hrsg.), (2010). <i>Qualitative Forschung: Ein Handbuch</i> Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Kuckartz, U. (2014). <i>Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung</i> (2. Aufl). Weinheim: Beltz Juventa.</p> <p>Lamnek, S. (2005). <i>Qualitative Sozialforschung: Lehrbuch</i> (4. vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz PVU.</p> <p>Stockmann, R. (Hrsg.). (2007). <i>Handbuch zur Evaluation: eine praktische Handlungsanleitung</i>. Münster: Waxmann.</p> <p>Strauss, A.L. &amp; Corbin, J. (1996). <i>Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung</i>. Weinheim: Beltz. (Kap. 5-8 und 12)</p> <p>Tenenbaum, G. &amp; Driscoll, M.P. (2005). <i>Methods of research in sport sciences. Quantitative and qualitative approaches</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</p> <p>Woll, A., Mess, F. &amp; Haag, H. (Hrsg.). (2010). <i>Handbuch Evaluation im Sport</i>. Schorndorf Hofmann</p>

<b>Modul-Titel</b>	<b>Masterkolloquium (Frühjahrssemester)</b>		
<b>Titel (EN)</b>	Master Colloquium		
<b>Modul-Nummer</b>	100067-FS2019	<b>Programm</b> Master	<b>Credits</b> 0
<b>Voraussetzungen</b>	Nur für Studierende im Masterstudiengang		
<b>Erste Durchführung</b>	2008	<b>Aktualisiert:</b>	April 2019
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dres. Achim Conzelmann, Roland Seiler, Siegfried Nagel, Ernst-Joachim Hossner		
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dres. Achim Conzelmann, Roland Seiler, Siegfried Nagel, Ernst-Joachim Hossner		
<b>Sprachen</b>	Deutsch		
<b>Einführung</b>	<p>Die Anfertigung einer Masterarbeit stellt einen anspruchsvollen Prozess dar, der (1) fundierte theoretische und methodische Kenntnisse benötigt und (2) eine Prozessbegleitung notwendig macht.</p> <p>Unterschieden wird je ein Semester mit passiver und aktiver Teilnahme am Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die passive Teilnahme dient der Orientierung, ist freiwillig und kann ohne Anmeldung alternierend in unterschiedlichen Gruppen erfolgen.</li> <li>• Bei der aktiven Teilnahme wird die eigene Arbeit im Erstellungsprozess vorgestellt und diskutiert. Im entsprechenden Semester muss eine Anmeldung für das Kolloquium der jeweiligen Abteilung erfolgen.</li> </ul>		
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die passiv Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mögliche bearbeitbare Forschungsfragen formulieren;</li> <li>• verfügen über Entscheidungsgrundlagen für ihre eigene disziplinäre Orientierung in der Masterarbeit.</li> </ul> <p>Die aktiv Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die eigene Arbeit in ihrem aktuellen Stadium kurz und verständlich präsentieren</li> <li>• können ihre offenen methodischen und/oder theoretischen Fragestellungen formulieren und zur Diskussion stellen</li> <li>• sind in der Lage, konstruktiv-kritische Rückmeldungen aufzunehmen und in ihre Arbeit umzusetzen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	Diskussion sportwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodenanwendung am Beispiel der vorgestellten Masterarbeiten der Studierenden in ihrem Entstehungsprozess		
<b>Arbeitsformen</b>	Präsentation und Diskussion in parallel stattfindenden Kolloquien der vier Abteilungen		
<b>Bewertung</b>	Keine; über die Präsentation der eigenen Masterarbeit hinaus legen die Abteilungsleiter allfällige Teilnahmebedingungen fest		
<b>Unterlagen</b>	Auf ILIAS werden die Programme der vier Gruppen aufgeschaltet und fortlaufend aktualisiert.		
<b>Literatur</b>	--		

---

<b>Modul-Titel</b>	Sport und Bewegung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in der Schule (Forschungsseminar)
<b>Titel (EN)</b>	Sports and Physical Activity for Children and Youth with Disabilities in School
<b><u>Spezialisierung</u></b>	<i>Teaching &amp; Learning, Fachdidaktik Sport</i>
<b>Modul-Nummer</b>	424278-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Veranstaltung Quantitative und Qualitative Methoden besucht
<b>Erste Durchführung</b>	2017 <b>Aktualisiert</b> November 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Stefan Valkanover
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Dr. Stefan Valkanover, Vitus Furrer, N.N. Deutsch
<b>Einführung</b>	<p>Der professionelle Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern (SuS) im Rahmen von Bewegung und Sport in der Schule ist ein zentrales Anliegen der Sportdidaktik. Mit der in den letzten Jahren zu verzeichnenden Verlagerung von überwiegend separativen zu integrativen Settings in Bildungsinstitutionen und der damit verbundenen Inklusionsbemühungen von SuS mit einer Behinderung kommt dieser fachdidaktischen Kompetenz eine zunehmende Bedeutung zu. Im Rahmen des Seminars werden aus pädagogisch-psychologischer Perspektive aktuelle Entwicklungen in der Organisation und Durchführung von Bewegung und Sport an Bildungsinstitutionen für SuS mit Behinderungen insbesondere geistiger Behinderung thematisiert. Hierzu werden theoretische Grundlagen erarbeitet und diskutiert, auf deren Basis das Thema im Rahmen einer grösseren Feldstudie mit Schulen beforscht wird. Das Forschen im Feld steht im Mittelpunkt des Seminars.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen grundlegende integrations- und inklusionstheoretische Ansätze</li><li>• kennen Schulsportkonzepte für SuS mit einer (geistigen) Behinderung in integrativen Settings</li><li>• kennen methodische Verfahren der sonderpädagogischen Feldforschung</li><li>• sind dadurch in der Lage an einem Forschungsprojekt mit hoher Eigenverantwortung mitzuwirken</li></ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Problemstellungen die im Rahmen der Feldstudien in Kleingruppen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Partizipation von SuS mit einer (geistigen) Behinderung im Schulsport und ihre Barrieren / Grenzen</li><li>• Bedeutung und Funktion von Sport und Bewegung für SuS mit einer Behinderung (bio-psycho-soziale Effekte von Sport)</li><li>• Voraussetzungen und Anforderungen für Sportlehrpersonen in integrativen Settings (Einstellungen, Ausbildung, Unterrichtsgestaltung)</li><li>• Integrative, inklusive Settings: Voraussetzungen, Anforderungen für SuS mit und ohne Behinderung</li></ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Forschendes Lernen in engem Feldkontakt (Problemstellung, -bearbeitung und Präsentation der Forschungsbefunde)</li><li>• Selbststudium: Erarbeiten des problembezogenen Forschungsstandes</li><li>• Verfassen und Präsentieren einer Disposition zur eigenen Forschungsarbeit</li><li>• Feldarbeit: Datenerhebung in Kleingruppen</li><li>• Präsentation der Forschungsbefunde u.a. im Rahmen eines Austausches mit den beforschten Schulen während der semesterfreien Zeit (z.B. Mini-Symposium)</li></ul>
<b>Bewertung</b>	Präsentation von Disposition und Forschungsergebnissen, Forschungsbericht
<b>Literatur</b>	<p>Giese, M. &amp; Weigelt, L. (Hrsg.) (2015). <i>Inklusiver Sportunterricht in Theorie und Praxis</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer Verlag.</p> <p>Koster, M., Nakken, H., Pijl, S. J. &amp; van Houten, E. (2009). Being part of the peer group: a literature study focusing on the social dimension of inclusion in education. <i>International Journal of Inclusive Education</i>, 13(2), 117-140.</p> <p>Lütgeharm, R. (2012). <i>Inklusion im Sportunterricht. Anspruch und Möglichkeiten</i>. Kerpen: Kohl-Verlag.</p> <p>weiterführende Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben</p>

<b>Modul-Titel</b>	<b>Sport und Schlaf</b> (Seminar)		
<b>Titel (EN)</b>	Sports and Sleep		
<b>Modul-Nummer</b>	104187-FS2019	<b>Programm</b> Master	<b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	keine Voraussetzung		
<b>Erste Durchführung</b>	2014	<b>Aktualisiert</b>	Mai 2019
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Daniel Erlacher		
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Prof. Dr. Daniel Erlacher Deutsch		
<b>Einführung</b>	Der Schlaf ist eine wichtige Ressource für das psychische und physische Wohlbefinden. Die Erkenntnisse aus der Schlafforschung spielten jedoch in der Sportwissenschaft bislang nur eine untergeordnete Rolle. In diesem Seminar werden vier Verknüpfungen zwischen Sport und Schlaf thematisiert. Im ersten Teil werden zunächst die Einflüsse von Schlaf auf die sportliche Leistung dargestellt (z.B. Auswirkungen von Schlafdeprivation). Im zweiten Teil werden die Auswirkungen von sportlicher Aktivität auf den Schlaf untersucht (z.B. Sport fördert Schlaf bei Insomnie). Der dritte Teil beinhaltet Forschungsergebnisse zur Gedächtniskonsolidierung während des Schlafs. Und schließlich werden im vierten Teil Befunde aus der Forschung zu Traumgehalten und Sport thematisiert		
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können grundlegende Aspekte der Schlaf- und Traumforschung wiedergeben</li><li>• können die Bedeutung des Schlafs für den Leistungssport und die prozedurale Gedächtniskonsolidierung erläutern.</li><li>• können die positiven Effekte der sportlichen Aktivität auf den Schlaf beschreiben.</li><li>• können Zusammenhänge zwischen Motorik und Traumerleben diskutieren.</li></ul>		
<b>Inhalte</b>	Auswahl von Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Messung von Schlaf durch polysomnographische Verfahren</li><li>• Klassifikation und Ursachen von Schlafstörungen</li><li>• Erhebung, Inhaltsanalyse und Auswertung von Träumen</li><li>• Schlafqualität in den Nächten vor sportlichen Wettkämpfen</li><li>• Auswirkung von Schlafdeprivation auf motorische Fähigkeiten</li><li>• Gedächtniskonsolidierung im Schlaf</li></ul>		
<b>Arbeitsformen</b>	Vorbereiten von Texten und Vermittlung der Inhalte in Gruppenform Selbstorganisierte Gruppentreffen Bearbeiten von Wochenaufgaben Durchführung und Teilnahme an Schlafmessungen		
<b>Bewertung</b>	Seminararbeit Wochenaufgaben		
<b>Unterlagen</b>	auf der Lernplattform ILIAS		
<b>Literatur</b>	Die Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zum Download bereitstehen		

<b>Modul-Titel</b>	<b>Management in Sportorganisationen</b>
<b>Titel (EN)</b>	Management in Sport Organisations
<b><u>Spezialisierung</u></b>	Sport Management
<b>Modul-Nummer</b>	8423-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	<u>Empfehlung:</u> Vorlesung Sportsoziologie und Management bestanden
<b>Erste Durchführung</b>	2011 <b>Aktualisiert</b> November 2018
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Siegfried Nagel
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. habil. Tim Ströbel Deutsch
<b>Einführung</b>	<p>Viele Berufsfelder im Sport erfordern in zunehmendem Masse Wissen und Kompetenzen im Bereich Sportmanagement. Hierzu sind in jüngster Zeit zahlreiche Konzepte und Methoden sowie anwendungsbezogene Befunde vorgelegt worden, die vielfach interdisziplinär ausgerichtet sind.</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Fokus auf ausgewählte Fragen im Zusammenhang mit der Professionalisierung in Sportorganisationen gerichtet. Hierbei wird unter Professionalisierung nicht nur die Verberuflichung im Bereich Personal, sondern auch der Einsatz moderner Managementkonzepte, Führungstechniken und Kommunikationsmöglichkeiten verstanden.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können aktuelle strategische Managementprobleme und Steuerungsansätze in Organisationen aus verschiedenen Feldern des Sports beschreiben,</li> <li>• können vorliegende Konzepte und Managementtechniken beschreiben, die im Sinne der Professionalisierung in Sportorganisationen zu Effektivität und Effizienz beitragen sollen,</li> <li>• sind in der Lage, Fragen der Professionalisierung in Form von wissenschaftlichen Untersuchungen (organisationssoziologische Fallstudien) empirisch zu bearbeiten und kritisch zu diskutieren,</li> <li>• können differenzierte Überlegungen zur Generierung von Handlungswissen in Sportorganisationen durchführen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Management, Governance und organisationales Lernen in Sportorganisationen</li> <li>• Qualitätsmanagement in Sportorganisationen</li> <li>• Vermarktung und CRM in Sportorganisationen</li> <li>• Professionalisierung in Sportorganisationen: Ursachen, Formen und Konsequenzen</li> <li>• Durchführung von Organisationsanalysen im Rahmen von Prozessen der Professionalisierung in Sportorganisationen</li> <li>• Ausgewählte Management- und Führungskonzepte</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS aktive Teilnahme / Präsenz im Seminar (30h - 1 Credit),</li> <li>• Selbststudium zur Vorbereitung, v. a. Lektüre grundlegender Texte (30h - 1 Credit),</li> <li>• Referat und Moderation zu ausgewähltem Thema (60h - 2 Credits),</li> <li>• Planung, Durchführung und Präsentation einer Fallstudie zur Professionalisierung von Sportorganisationen (60h - 2 Credits)</li> <li>• Seminararbeit zur durchgeführten Fallstudie (60h - 2 Credits)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Referat und Moderation, Präsentation der Fallstudie, Seminararbeit
<b>Unterlagen</b>	Wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
<b>Literatur</b>	<p>Breuer, C. &amp; Thiel, A. (2009). <i>Handbuch Sportmanagement</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Horch, H.-D., Niessen, C. &amp; Schütte, N. (2003). <i>Sportmanager in Verbänden und Vereinen</i>. Köln: Sport &amp; Buch Strauss.</p> <p>Nagel, S. &amp; Schlesinger, T. (2012). <i>Sportvereinsentwicklung. Ein Leitfaden zur Planung von Veränderungsprozessen</i>. Bern: Haupt.</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben.</p>

<b>Modul-Titel</b>	<b>Sport im Kindes- und Jugendalter</b>
<b>Titel (EN)</b>	Sports in Childhood and Adolescence
<b><u>Spezialisierung</u></b>	<i>Teaching &amp; Learning, Health Promotion, Fachdidaktik Sport</i>
<b>Modul-Nummer</b>	414513-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Nur für Studierende im Masterstudiengang Empfehlung: VL Entwicklung im Lebenslauf
<b>Erste Durchführung</b>	2016 <b>Aktualisiert:</b> November 2018
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Mirko Schmidt
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Mirko Schmidt, Dr. Julia Schmid, Valentin Benzing
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	<p>Der Sport ist ein bedeutendes Setting, in welchem sich Kinder und Jugendliche gerne engagieren und dem ein vielfältiges Förderpotenzial zugeschrieben wird. So soll Sport die körperlich-motorische Entwicklung fördern, sowie gesundheitlichen Einschränkungen durch eine bewegungsarme Umwelt vorbeugen. Sportlichen Aktivitäten werden positive Effekte auf die Persönlichkeitsentwicklung und auf die kognitive Entwicklung zugeschrieben. Und schliesslich soll Sport sowohl die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft als auch Integrationsprozesse fördern.</p> <p>Sport- und Bewegungsförderungsprogramme postulieren oftmals, eben solche Wirkungen erzielen zu können, ohne dafür entsprechende empirische Evidenz nachzuweisen. In diesem Seminar wird der aktuelle Forschungsstand aufgearbeitet und kritisch reflektiert. Darauf aufbauend werden bestehende Sport- und Bewegungsförderungsprogramme evaluiert (z. B. Bike2school). Letztere Arbeit wird zwar von den Seminarleitenden begleitet, jedoch vorwiegend durch die Studierenden selbst durchgeführt. Das Modul endet mit einem Symposium, bei welchem die Evaluationsergebnisse dem Praxispartner (z. B. Pro Velo, Gesundheitsförderung Schweiz) vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den aktuellen Forschungsstand hinsichtlich der Wirkungen sportlicher Aktivitäten auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen benennen;</li> <li>• benennen, auf was bei der Vermittlung von Sport und Bewegung geachtet werden muss, damit die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen optimal gefördert wird;</li> <li>• unter Anleitung ein Sport- und Bewegungsförderungsprogramm evaluieren;</li> <li>• ein Symposium organisieren und durchführen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und empirische Befunde zur Wirkung gezielt inszenierter sportlicher Aktivitäten auf die kindliche und jugendliche Entwicklung</li> <li>• Programme und Projekte zur Förderung von Bewegung und Sport im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Konzeption und Durchführung einer Evaluation</li> <li>• Präsentation der Evaluationsergebnisse in einem öffentlichen Symposium</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	Selbstständige Arbeit, Recherche, mehrere Referate, Blocktage inkl. Symposium
<b>Bewertung</b>	Werden bekannt gegeben.
<b>Unterlagen</b>	Werden auf Lehr- und Lernplattform auf Ilias abgelegt.
<b>Literatur</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modul-Titel</b>	<b>Sport, Tourismus und Nachhaltigkeit</b>
<b>Titel (EN)</b>	Sport, Tourism and Sustainability
<b><u>Spezialisierung</u></b>	<i>Sport Management</i>
<b>Modul-Nummer</b>	11915-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Empfehlung: VL Sportsoziologie und Sportmanagement
<b>Erste Durchführung</b>	2011 <b>Aktualisiert:</b> November 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Christian Moesch
<b>Unterrichtende</b>	Dr. Christian Moesch, Samuel Wyttenbach
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	Das Sportsystem in der Schweiz weist zahlreiche Schnittstellen und Wechselwirkungen zum Tourismus auf. Kenntnisse über ökonomische, soziale und ökologische Zusammenhänge und Trends ermöglichen ein differenziertes Verständnis für die Analyse und Steuerung von sporttouristischen Angeboten mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung sporttouristischer Destinationen.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Schnittstellen und Wechselwirkungen zwischen dem Sporttourismus und den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt erläutern.</li> <li>• können die Rahmenbedingungen und Wirkungen von Sportangeboten im touristischen Kontext einordnen.</li> <li>• können aktuelle Probleme auf unterschiedlichen Organisationsstufen analysieren und sind in der Lage, auf der Grundlage vermittelter Konzepte nachhaltige Lösungsstrategien zu erarbeiten.</li> <li>• können eigene Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Praxispartnern zielgerichtet durchführen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Wechselwirkungen von Sport und Tourismus</li> <li>• Interdependenzen zwischen Konzept Nachhaltige Entwicklung und Sporttourismus</li> <li>• Touristische Trends und Entwicklungstendenzen</li> <li>• Effekte von Sportevents auf Nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Destinationsmarketing durch Sport</li> <li>• Planung, Entwicklung und Inszenierung von (sport-)touristischen Angeboten</li> <li>• Sporttourismus als Instrument der Regionalentwicklung</li> <li>• Regionalökonomische Wirkungen von sporttouristischen Angeboten</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme am Seminar inkl. Blocktage im Juni (50h)</li> <li>• Vorbereitungsaufträge Seminartermine (20h)</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung Referat (40h)</li> <li>• Projektarbeit: Bearbeitung spezifischer Problemfelder in Kooperation mit externen Praxispartnern <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung empirische Untersuchung (90h)</li> <li>- Erstellung Projektarbeit (30h)</li> </ul> </li> <li>• Präsentation Projektarbeit bei Praxispartnern (10h)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Referat(e), Projektarbeit, Präsentation Projektarbeit
<b>Unterlagen</b>	Handouts und weitere Arbeitsunterlagen auf ILIAS
<b>Literatur</b>	<p>Bieger, T. (2008). <i>Management von Destinationen (7. Auflage)</i>. München: Oldenbourg.</p> <p>Freyer, W. (2009). <i>Tourismus-Marketing: Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft</i>. München: Oldenbourg.</p> <p>Müller, HR. (2008). <i>Freizeit und Tourismus. Eine Einführung in Theorie und Politik</i>. Berner Studien zu Freizeit und Tourismus 41 (11. Aufl.). Bern: FIF-Verlag.</p> <p>Schwark, J. (2016). <i>Handbuch Sporttourismus</i>. Konstanz/München: UVK/Lucius.</p> <p>Wachter, D. (2009). <i>Kompaktwissen nachhaltige Entwicklung: das Konzept und seine Umsetzung in der Schweiz</i>. Rüegger.</p> <p>Weed, M. &amp; Bull, C. (2009). <i>Sports Tourism. Participants, policy and providers</i>. Amsterdam: Elsevier.</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung besprochen.</p>

<b>Modul-Titel (DE)</b>	<b>Motorisches Lernen: Theorien und Befunde</b> (Seminar)
<b>Modul Title (EN)</b>	<b>Motor Learning: Theories and Findings</b>
<b>Modul-Nummer</b>	100314-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Empfehlung Vorlesung Integrative Bewegungswissenschaft besucht
<b>Erste Durchführung</b>	2012 <b>Aktualisiert:</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. André Klostermann
<b>Unterrichtende</b>	Dr. André Klostermann, Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Dr. Ralf Kredel, und Dr. Christian Vater
<b>Sprachen</b>	Deutsch (Texte mehrheitlich Englisch)
<b>Einführung</b>	<p>Die Motorikforschung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark ausdifferenziert. Die entsprechenden Entwicklungen dokumentieren sich in einer Vielzahl von Publikationen sowie zahlreichen komplexen Modellen. Die Beschreibung und Erklärung menschlichen Bewegungsverhaltens sowie dessen Veränderung durch motorisches Lernen stellt daher ein überaus umfassendes Lehr- und Forschungsgebiet der Motorikwissenschaft dar. In diesem Seminar sollen aktuelle Texte zum motorischen Lernen (bspw. Differenzielles Lernen, Wahrnehmungs-Handlungs-Lernen, Lernen in neuronalen Netzen) in vier Blöcken (je 3 Doppelstunden) eingeführt und vertieft diskutiert werden. Unabdingbare Voraussetzung für die Umsetzung dieser Zielsetzung ist die Bereitschaft auf Seiten der Studierenden, sich intensiv mit der zu den Themenblöcken angegebenen Literatur auseinanderzusetzen. Pro Semesterwoche sollten daher bis zu 10 Stunden für das Erarbeiten der zu besprechenden Texte eingeplant werden.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• können wissenschaftliche Studien lesen, wiedergeben, analysieren sowie kritisch reflektieren und problemorientiert diskutieren.</li><li>• können die Besonderheiten aktueller Themen der Sportmotorik nennen und Motorikkonzepte vertiefend erarbeiten.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Inhalte der Themenblöcke beziehen sich auf theoretische sowie empirische Fragen zum Problem des motorischen Lernens. Die genauen Inhalte werden zu Beginn des Seminars mitgeteilt. Beispiele für mögliche Themenblöcke sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Differenzielles Lernen</li><li>• Wahrnehmungs-Handlungs-Lernen</li><li>• Lernen in neuronalen Netzen</li></ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2 SWS Seminar (30h - 1 cp),</li><li>• 2 SWS selbstorganisierte Gruppentreffen (30h - 1 cp),</li><li>• 2 SWS Literaturnachfragen über Ilias (30h - 1 cp),</li><li>• Selbststudium, insbesondere: Lektüre grundlegender Texte zu den Themenblöcken (150h - 5 cp)</li></ul>
<b>Bewertung</b>	<p>Zu Beginn jeder Doppelstunde wird ein 15minütiger schriftlicher Test zu der zum jeweiligen Themenblock vorzubereitenden Literatur geschrieben (open-book; in-class); die Note ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Testergebnisse.</p>
<b>Unterlagen</b>	werden in der ersten Stunde bekannt gegeben
<b>Literatur</b>	wird in der ersten Stunde bekannt gegeben

<b>Modul-Titel (DE)</b>	<b>Gruppen und Gruppenführung im Sport</b> (Seminar)		
<b>Modul-Title (EN)</b>	<b>Groups and Group Leadership in Sport</b>		
<b>Modul-Nummer</b>	100313-FS2019	<b>Programm</b> Master	<b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	VL Angewandte Sportpsychologie besucht		
<b>Erste Durchführung</b>	2009	<b>Aktualisiert:</b>	April 2018
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Roland Seiler		
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Prof. Dr. Roland Seiler Deutsch		
<b>Einführung</b>	Sport wird meistens in grösseren oder kleineren Gruppen ausgeübt oder organisiert. Dabei spielen sozialpsychologische Prozesse immer eine wichtige Rolle. Von Menschen in leitenden Positionen wird erwartet, dass sie diese Prozesse erkennen und verstehen und in der Lage sind, Voraussetzungen zu schaffen, um Gruppe funktions- und leistungsfähig zu erhalten oder zu machen.		
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen relevante aktuelle Theorien und Untersuchungsansätze sozialpsychologischer Forschung im Sport;</li> <li>• verfügen auf der Grundlage aktueller Literatur über das wissenschaftlich abgestützte Handlungswissen, um als verantwortliche leitende Person sozialpsychologische Phänomene in Gruppen zu erkennen und gezielt modifizieren zu können;</li> <li>• kennen zentrale Verfahren der Regulation von Gruppenprozessen;</li> <li>• sind in der Lage, ihre eigene Rolle als Führungsperson kritisch zu reflektieren und zielorientiert zu beeinflussen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungs- und Versagensangst im sozialen Kontext</li> <li>• Gruppenentstehung, Gruppenklima und Gruppenleistung im Sport</li> <li>• Kommunikation und Kommunikationsprobleme</li> <li>• Führung, Rolle und Prozesse</li> <li>• Konfliktwahrnehmung und Konfliktbewältigung in Teams</li> </ul>		
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme im Seminar (28 Std.)</li> <li>• Erarbeiten von meist englischsprachigen Texten (36 Std.)</li> <li>• Referat mit Handout und Diskussion im Plenum (30 Std.)</li> <li>• Praktische Übungen im Rahmen einer Kompaktveranstaltung (Sa/So, 100%ige Anwesenheit erforderlich) während des Semesters, Termin nach Vereinbarung (16 Std.)</li> <li>• Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit (Seminararbeit) (130 Std.)</li> </ul>		
<b>Bewertung</b>	Referat (1/3), Seminararbeit (2/3)		
<b>Unterlagen</b>	Literaturliste und Reader		
<b>Literatur</b>	<p>Birrer, D. &amp; Seiler, R. (2008). Gruppendynamik und Teambuilding. In J. Beckmann &amp; M. Kellmann (Hrsg.), <i>Anwendungen der Sportpsychologie</i> (Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D, Serie V, Band 2; S. 311-392). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Jowett, S. &amp; Lavallee, D. (Eds.). (2007). <i>Social psychology in sport</i>. Champaign, IL: Human Kinetics.</p>		

<b>Modul-Titel</b>	<b>Individuelle Sportberatung im Erwachsenenalter</b>		
<b>Titel (EN)</b>	Individualized sport and exercise counselling in adulthood		
<b><u>Spezialisierung</u></b>	<i>Health Promotion</i>		
<b>Modul-Nummer</b>	446137-FS2019	<b>Programm</b> Master	<b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Nur für Studierende im Masterstudiengang Empfehlung: VL Entwicklung im Lebenslauf		
<b>Erste Durchführung</b>	2019	<b>Aktualisiert:</b>	November 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Julia Schmid		
<b>Unterrichtende</b>	Dr. Julia Schmid, Nina Schorno, Vanessa Gut		
<b>Sprachen</b>	Deutsch		
<b>Einführung</b>	<p>Ein wichtiges Ziel der Gesundheitsförderung ist es, möglichst viele Menschen zu einer regelmässigen sportlichen Aktivität zu bewegen. In diesem Zusammenhang werden immer wieder massgeschneiderte Interventionen gefordert. Massnahmen sollen also auf die Charakteristika der Zielgruppe abgestimmt sein. Eine solche massgeschneiderte Intervention ist die individuelle Sportberatung. Das Ziel ist es, Erwachsene dabei zu unterstützen eine Sportaktivität zu finden, die möglichst gut zu ihren sportbezogenen Motiven und Zielen passt.</p> <p>In diesem Seminar wird ein Konzept der individuellen Sportberatung aufgearbeitet und weiterentwickelt. Gemeinsam mit der Seminarleitung wird ein Beratungs-Event in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse geplant, durchgeführt und evaluiert.</p>		
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, in welchem Setting und für welche Personen eine Sportberatung hilfreich ist.</li> <li>• sämtliche Elemente der Sportberatung theoretisch herleiten.</li> <li>• eine individuelle Sportberatung selbst durchführen.</li> <li>• die eigene Gesprächsführung und jene der Mitstudierenden kritisch reflektieren.</li> <li>• ihren Lernprozess kritisch reflektieren.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und empirische Befunde zu sportbezogenen Motiven und Zielen, Anreizen von verschiedenen Sportaktivitäten, Befindenseffekten durch Sport und Gesundheitskompetenz</li> <li>• Motivationale Gesprächsführung</li> <li>• Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation einer individuellen Sportberatung im Erwachsenenalter</li> </ul>		
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme am Seminar (30h)</li> <li>• <b>Blocktag, 25. Mai 2019: Pflichttermin</b> für jede teilnehmende Person</li> <li>• Selbststudium (10h)</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung von Kurz-Referaten und Workshops (60h)</li> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation eines Sportberatungs-Events im Mai 2019 (80h)</li> <li>• Erstellung Seminararbeit in einer Kleingruppe (60h)</li> </ul>		
<b>Bewertung</b>	Werden bekannt gegeben.		
<b>Unterlagen</b>	Werden auf Lehr- und Lernplattform auf Ilias abgelegt.		
<b>Literatur</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul-Titel</b>	<b>Inszenierung von Outdoor-Erlebnisangeboten</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	9477-FS2019	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	3
<b>Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Erste Durchführung</b>	2009	<b>Aktualisiert:</b>	April 2018		
<b>Modulleitung</b>	Martin de Bruin				
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Martin de Bruin / Marc Zibung Deutsch				
<b>Einführung</b>	Im Masterstudiengang werden primär theoretische Inhalte vermittelt. Das Modul Inszenierung von Outdoor-Erlebnisangeboten bietet die Möglichkeit, das theoretische Wissen anzuwenden und sich gezielt praktische, soziale und organisatorische Kompetenzen anzueignen bzw. diese zu erweitern.				
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können Outdoor-Angebote thematisch aufbereiten und inszenieren.</li><li>• können Kursangebote zielgruppengerecht organisieren und durchführen.</li><li>• können eine Gruppe bei der Ausübung von Outdooraktivitäten anleiten und führen.</li><li>• können Organisationsaufgaben an den Frienisberger Erlebnistagen ausführen.</li></ul>				
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden stellen in Kleingruppen ein „marktfähiges“ Angebot im Rahmen der Frienisberger Erlebnistagen in einer oder mehreren Outdoorsportart(en) zusammen und führen es am Wochenendanlass im Juni durch.				
<b>Arbeitsformen</b>	14-tägliche Veranstaltung + 1 Wochenende im Juni. Projektmanagement in Kleingruppen, Teamteaching, praktische Einheiten, Schriftliche Dokumentation				
<b>Bewertung</b>	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Modulleitung: U. a. Projektflyer, Konzept, Schlussbericht				
<b>Unterlagen</b>	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.				
<b>Literatur</b>	Wird im Rahmen der Veranstaltung kommuniziert.				

<b>Modul-Titel (DE/EN)</b>	<b>Fit for Teaching</b>
<b>Modul-Nummer</b>	8681-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 2
<b>Voraussetzungen</b>	Angebot gilt für Studierende, die Fachdidaktik Sport an der PHBern noch <u>nicht</u> belegt haben
<b>Erste Durchführung</b>	2009 <b>Aktualisiert:</b> März 2019
<b>Modulleitung</b>	Dr. Stefan Valkanover
<b>Unterrichtende</b>	Patrick Senn, u. a.
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	Werden zusätzlich zum Master in Sportwissenschaft die fachspezifischen Studien an der Pädagogische Hochschule belegt, erlangen die Studierenden die Lehrberechtigung auf der Stufe Sek II. Das Modul Fit for Teaching bietet einen umfassenden Einblick in das Curriculum auf dieser Stufe. Es ermöglicht den Studierenden, eigene Stärken und Schwächen in Bezug auf das Berufsfeld Schule zu erkennen und daraus adäquate Handlungsstrategien abzuleiten.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können Vermittlungs- und Methodenkonzepte des Sportunterrichts erläutern und demonstrieren.</li><li>• Können ihre Eignung als Sportlehrperson auf der Stufe Sek II reflektieren.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden lernen im Verlauf einer Blockwoche die Anforderungen an einen Sportlehrer bzw. eine Sportlehrerin auf der Stufe Sek II kennen. Unter fachkundiger Anleitung wird defizitorientiert an den individuellen sportpraktischen und methodisch-didaktischen Kompetenzen gearbeitet. Dabei werden einzelne Unterrichtssequenzen mit Mittelschülerinnen und Mittelschülern und auch als Peer-Mikroteachingsequenzen selbstständig geplant und durchgeführt. Zudem wird die Verknüpfung mit theoretischen Inhalten u. a. im Hinblick auf das Ergänzungsfach Sport sichergestellt. In einem Stärken-/ Schwächenprofil wird der Ist-Zustand festgehalten und in einem Lernjournal werden konkrete Massnahmen zur Annäherung an den individuellen Soll-Zustand zusammengestellt.
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Reflektierte Praxis</li><li>• Mikro- und Teamteaching</li><li>• Sportpraktische Einheiten</li><li>• Unterrichtseinheiten mit Schülerinnen und Schülern Reflektieren und gestalten</li><li>• Gruppenarbeiten</li></ul>
<b>Bewertung</b>	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Unterrichtenden: U. a. Stärken-/ Schwächenprofil, Lernjournal
<b>Unterlagen</b>	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.
<b>Literatur</b>	Wird im Rahmen der Veranstaltung besprochen.

<b>Modul-Titel</b>	<b>Rechtsfragen im Sport</b>
<b>Titel (EN)</b>	Legal Issues in Sport
<b>Modul-Nummer</b>	11916-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 2
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Erste Durchführung</b>	2011 <b>Aktualisiert:</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Stefan Valkanover
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Manuel Jaun, Patrick Lafranchi, Corinne Schmidhauser u.a.
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	Bei der Vermittlung von sportlichen Inhalten wie auch bei der Organisation von Sportangeboten ist es wichtig, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Dies gilt gleichermaßen für den schulischen als auch für den ausserschulischen Sport. Durch eine Einführung in die relevanten rechtlichen Grundlagen sowie die Bearbeitung und Besprechung von Fallbeispielen wird Sicherheit im Umgang mit den Rechten und Pflichten der im Sport und in der Sportvermittlung involvierten Akteure geschaffen.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können die wesentlichen rechtlichen Aspekte bei der Vermittlung von sportlichen Inhalten (z. B. Schule, Verein, J+S, kommerzielle Angebote) beschreiben.</li><li>• können die wesentlichen rechtlichen Aspekte bei der Organisation von Sportangeboten und Sportevents nennen.</li><li>• können die wesentlichen rechtlichen Aspekte im Umfeld von Sportlerinnen und Sportlern wiedergeben.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	Die Veranstaltung besteht aus zwei Blöcken à je 2 Tage: <ol style="list-style-type: none"><li>1. Rechtliche Rahmenbedingungen der Vermittlung und Organisation im Sport: Haftung, Persönlichkeitsschutz</li><li>2. Rechtsposition der Sportlerin / des Sportlers: Haftung, Verbands- und Vereinsrecht, Vermarktung, Verträge, Doping, etc.</li></ol>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesungen</li><li>• Fallbeispiele</li><li>• Gruppenarbeiten</li><li>• Diskussionen</li></ul>
<b>Bewertung</b>	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Unterrichtenden: U. a. Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele
<b>Unterlagen</b>	Handouts und weitere Unterlagen werden auf ILIAS abgelegt.
<b>Literatur</b>	Wird im Rahmen der Veranstaltung besprochen.

<b>Modul-Titel (DE/EN)</b>	<b>Sport Camp Manager</b>
<b>Modul-Nummer</b>	8720-FS2019
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Erste Durchführung</b>	2009
<b>Modulleitung</b>	Dr. Stefan Valkanover
<b>Unterrichtende</b>	Christian Graf & Giorgio Piffaretti
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Programme</b>	Master
<b>Credits</b>	3
<b>Aktualisiert:</b>	März 2018
<b>Einführung</b>	Die Organisation von Sportcamps und –events ist ein wichtiger Bestandteil des Sportlehrerberufs, spielt aber auch in ausserschulischen Berufsfeldern eine zentrale Rolle. Das Modul Sportcamp-Manager ermöglicht sowohl die konkrete Planung und Durchführung von Camps und Events als auch die kritische Reflexion theoretischer Managementkonzepte.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können Sportcamps und Events zielgruppengerecht planen und organisieren.</li><li>• können erweiterte Vermittlungs- und Führungskonzepte beschreiben und demonstrieren.</li><li>• können spezifische Sportarten technisch und taktisch besser ausführen.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden werden im Rahmen einer Blockwoche in die Organisation polysportiver Events und Camps eingebunden und lernen diese für unterschiedliche Zielgruppen zu gestalten. Relevante Themen wie Event- und Safety-Management werden praxisnah vermittelt und in Bezug gesetzt zu theoretischen Ansätzen. Die Studierenden haben zudem die Gelegenheit, ihr individuelles Sportpraxis-Portfolio unter fachkundiger Leitung zu erweitern.
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Reflektierte Praxis</li><li>• Projektmanagement in Kleingruppen</li><li>• Teamteaching</li><li>• Sportpraktische Einheiten</li><li>• Theorien</li></ul>
<b>Bewertung</b>	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Unterrichtenden: U. a. Organisatorische Vorbereitungsarbeiten, Planung und Durchführung einzelner Sequenzen, Kursauswertung
<b>Unterlagen</b>	Werden an einem Vorbereitungstag abgegeben bzw. gemeinsam erarbeitet.
<b>Literatur</b>	Wird im Rahmen der Veranstaltung besprochen.

<b>Modul-Titel</b>	<b>Lehrassistentz</b>
<b>Titel (EN)</b>	Teaching Assistance
<b>Modul-Nummer</b>	27046-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 2 oder 3
<b>Voraussetzungen</b>	Hohe Kompetenz in der entsprechenden Sportart / Einwilligung der jeweiligen Fachleitung
<b>Erste Durchführung</b>	2011 <b>Aktualisiert:</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Stefan Valkanover
<b>Unterrichtende</b>	Praxisdozierende ISPW
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	<p>Die praktisch-methodischen Veranstaltungen am ISPW haben den Anspruch, ausgewählte Aspekte des Sporttreibens zu reflektieren und mit theoretischen Inhalten zu verknüpfen. Als Lehrassistenten in Praxisveranstaltungen des Bachelorstudiums erhalten Masterstudierende Einblick in den Planungs- und Vermittlungsprozess auf tertiärer Ausbildungsstufe.</p> <p>Eine Anmeldung für das Modul „Lehrassistentz“ bedingt das vorgängige Einverständnis der/des verantwortlichen Praxisdozierenden (siehe Modulbeschreibung). Bei dieser Anfrage wird zudem festgelegt, ob der Arbeitsaufwand für die jeweilige Lehrassistentz 2 oder 3 ECTS-Punkten entsprechen soll.</p> <p>Es werden überdurchschnittliche sportpraktische Kompetenzen und eine hohes Interesse an Vermittlungsaspekten im jeweiligen Handlungsfeld vorausgesetzt. Lehrassistenten sind in allen sportpraktisch-methodischen Veranstaltungen des Bachelorstudienganges möglich (Outdoor nur „Sommer Grundlagen“ und „Langlauf Vertiefung“).</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können generelle und sportartspezifische Formen der Vermittlung/ Methoden darstellen.</li> <li>• können ihr Verständnis der wesentlichen Strukturmerkmale in der jeweiligen Sportpraxis anwenden.</li> <li>• können angemessene theoretische Grundlagen heranziehen, um sportpraktisches Handeln zu reflektieren und zu steuern.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mithilfe bei der Veranstaltungsplanung</li> <li>• Unterstützung der Modulleitung im Unterricht</li> <li>• Selbständige Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen</li> <li>• Übernahme von Spezialaufgaben (z. B. mediale Aufbereitung, Videoaufnahme, Spielanalyse, Individualtraining, Erstellen von Übungssammlungen)</li> <li>• Literaturstudium zu ausgewählten Aspekten – schriftliche Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse – Umsetzung als Unterrichtssequenz</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexive Praxis</li> <li>• Mikro- und Teamteaching zu ausgewählten Themen</li> <li>• Literaturstudium</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Abschlussgespräch mit dem/der betreuenden Praxisdozierenden gestützt auf ein Lernjournal mit ausgewählten methodischen, fachdidaktischen und sportartspezifischen Fragestellungen.
<b>Unterlagen</b>	Variabel in Abhängigkeit des gewählten Faches
<b>Literatur</b>	Wird im Rahmen der gemeinsamen Vorbereitungsphase besprochen

<b>Modul-Titel</b>	<b>Kompetentes Auftreten</b>
<b>Titel (EN)</b>	<b>Competent Appearance</b>
<b>Modul-Nummer</b>	415133-FS2019 <b>Programm</b> Master <b>Credits</b> 2
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Erste Durchführung</b>	2016 <b>Aktualisiert:</b> März 2018
<b>Modulleitung</b>	Dr. Stefan Valkanover
<b>Unterrichtende</b>	Christian Graf, u. a.
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	Um sportwissenschaftliche Erkenntnisse in Theorie und Praxis effektiv zu vermitteln ist die angemessene Präsentation von fachlichen Inhalten und insbesondere auch der eigenen Person in der Interaktion mit den Zuhörern eine notwendige Bedingung. Im Modul „Kompetentes Auftreten“ vertiefen die Studierenden theoretische Grundlagen der Kommunikation, erweitern anhand von praktischen Übungstools (Rollenspiele etc.) ihre Präsentationstechniken und verbessern so ihre Auftrittskompetenz.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Aspekte einer zielführenden Auftrittskompetenz wie Aufbau und Dramaturgie des Auftritts, Körpersprache (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Kleidung), Sprechen (Stimmführung, Artikulation, Atmung) benennen.</li> <li>• können ihre Stärken und Schwächen im Auftreten bezeichnen und defizitorientiert trainieren.</li> <li>• Können einen Event organisieren und erlangen Sicherheit im eigenen Auftritt.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Modul wird in zwei Teile aufgebaut. Der erste Teil dient vor allem als Basis sowie als Trainingsmöglichkeit mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Basiswissen aus dem Bereich „Kommunikation“</li> <li>• Vermittlung und Training der Basiskompetenzen: Körpersprache, Stimmführung, Artikulation, Atmung</li> <li>• Einblick in die Architektur eines Auftritts (Aufbau, Dramaturgie, do's &amp; don't's) sowie ins Thema Raum- und Bühnengestaltung</li> <li>• Training der Interaktion mit dem Gegenüber (Gesprächspartner, Team, Schüler, Publikum)</li> <li>• Behandlung rhetorischer Aspekte</li> <li>• Individuelle Trainings im Bereich der Auftrittskompetenz mit gezielter Auswertung</li> </ul> <p>Der zweite Teil des Moduls steht ganz im Zeichen eines eigenen Events, welcher nachfolgend ausgewertet wird. Zwischen dem ersten und dem zweiten Teil sollen die Studierenden die Gelegenheit haben, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und sich mit gezieltem Training ein verbessertes Auftreten anzueignen.</p>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat und Diskussion</li> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Vorbereiten und Durchführen eines Publikums-Events mit Präsentationen</li> </ul> <p>Der erste Kursblock findet an drei Tagen, der zweite Teil an zwei Tagen statt.</p>
<b>Bewertung</b>	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Unterrichtenden: U. a. Organisatorische Vorbereitungsarbeiten auf den Event, Güte der Präsentation, Kursauswertung
<b>Literatur</b>	Wird im Rahmen der Veranstaltung besprochen.